

Bericht zum Austausch (Liebrecht KI MG): Unterstützungskonzepte an Schulen durch Ehrenamtliche und den Einsatz von Schüler*innen im Rahmen der Schulkonzepte

An unserem Thementisch ging es um die Unterstützungsmöglichkeiten an Schulen, die durch den Einsatz Ehrenamtlicher sowie Schüler*innen geleistet werden können.

In Mönchengladbach gibt es viele Ehrenamtliche, die in den unterschiedlichsten Bereichen wirken. Eine zentrale Anlaufstelle für interessierte Ehrenamtliche aber auch Stellen, die gerne Ehrenamtliche gewinnen möchten, ist das Freiwilligenzentrum MG. Hier können sich interessierte Schulen registrieren und das Freiwilligenzentrum unterstützt beim Suchen und Finden der geeigneten ehrenamtlichen Helfer*innen.
[Freiwilligen Zentrum Mönchengladbach \(caritas-mg.de\)](http://caritas-mg.de)

Hier findet sich auch das Projekt „Bildungspaten“, im Rahmen dessen Schüler*innen ab der achten Klasse Unterstützung beim Übergang Schule Beruf von einem Bildungspaten erfahren. Bei Fragen zur Berufswahl, der Erledigung von Hausaufgaben, Suche nach Ausbildungsplatz, Bewerbung wird hier geholfen.

Viele an Grundschulen tätigen Ehrenamtlichen sind im Rahmen des Mentor-Programms tätig. Informationen hierzu finden Sie unter dem folgenden Link:
[Herzlich Willkommen - Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach e.V. \(mentor-mg.de\)](http://mentor-mg.de)

Unter dem folgenden Link finden Sie Rechtsgrundlagen und Einsatzvereinbarung des Schulministeriums für den Einsatz von Ehrenamtlichen an Schulen:
[Einsatz von Ehrenamtlichen im unmittelbaren Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen in Schulen | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](http://schulministerium.nrw)

Außerdem wurden einige gut funktionierende Konzepte von Schulen aus MG vorgestellt, an denen Schüler*innen und auch externe Lehrkräfte im Schulalltag unterstützen:

An einem Gymnasium unterstützen ältere, interessierte Schüler*innen in ihren Freistunden in den DaZ-Klassen. Für dieses Engagement erhalten sie eine Bemerkung „soziales Engagement“ auf dem Zeugnis.

An mehreren Schulen wird das „Schülercoaching“ praktiziert. Im Bereich Lernmethodik und Motivation werden Schüler*innen der Unterstufe durch ausgebildete Coaches der Mittelstufe gecoached.

„Schüler helfen Schülern“ ist ein besonderes Förderangebot außerhalb des unterrichtlichen Förderbandes einer Gesamtschule, das eine persönliche Zuwendung bietet. Hier wird der Stoff der Hauptfächer wiederholt und vertieft.

In dem Lesecafe einer Gesamtschule können alle Mitglieder der Schulgemeinde Bücher/Zeitschriften lesen, an den PC Arbeitstischen arbeiten und Aktionen rund um das Lesecafe gestalten (Autorenlesungen etc.)
Betreuung gibt es auch zu Antolin oder des jährlichen Lesetages der SI/SII.

Viele Schulen in MG bieten außerdem Förderkurse in den Hauptfächern für Kleingruppen (max. fünf Personen) an, die durch BuT Mittel finanziert werden und mit Kooperationspartnern (AWO, VHS, FBS) umgesetzt werden. Die Dozent*innen werden von diesen Kooperationspartnern gestellt und die Schüler*innen erhalten die Förderung in den Räumlichkeiten der Schule.

An diesen Kursen dürfen auch Schüler*innen teilnehmen, die keine BuT-Mittel Empfänger sind. Sie müssen allerdings einen Beitrag zahlen.